

Produktinformation

Öldichtung Dichtungssatz 5000309

Art-Nr.: REC5000309 / GTIN: 8435412085512 / Marke: [Recmar](#)



86,70 EUR / Satz

inkl. 19% USt.

Lieferung **Di. 11. Aug. - Sa. 15. Aug. 2026**

Öldichtung Dichtungssatz 5000309

Dieser Dichtungssatz fasst mehrere aufeinander abgestimmte Dichtelemente für die Überholung einer Baugruppe oder eines Motorbereichs zusammen.

Er wird bei Demontage und Wiederaufbau eingesetzt gealterte oder wiederverwendete Dichtungen verursachen häufig Öl-, Kraftstoff-, Kühlmittel- oder Abgasleckagen.

Bauteilklassifikation: Dichtungssatz für Motor- oder Baugruppenüberholung

Produktinformation

Systemfunktion: Abdichtung mehrerer Motor- oder Baugruppenverbindungen im Servicefall

Kompatible Hersteller: MerCruiser / OMC

Kompatible Modelle: Large housing, 2 cyl Loopcharged (Year: 1975-06), 40 HP, 60 HP, 3 cyl Loopcharged (Year: 1975-01), 75 HP

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 802338, 878818
- **OMC:** 0324937, 0396349, 0777558, 324937, 5000309

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Die Wellen- oder Gehäusedichtung dichtet eine rotierende oder oszillierende Welle bzw. einen Gehäuseübergang gegen Schmierstoffverlust und Schmutzeintritt ab. Lippengeometrie, Werkstoff und Einbauposition bestimmen die Lebensdauer.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typisch sind Öl- oder Fettspuren, Wasser- bzw. Schmutzeintritt, verschmutzte Dichtlippen oder Geräusche als Folge mangelhafter Schmierung. Oft ist nicht nur die Dichtung, sondern auch die Lauffläche der Welle beschädigt.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Dichtlippe, Spannfeder, Gehäusesitz und die Wellenlauffläche auf Riefen, Korrosion und Rundlauf. Nach dem Betrieb sind frische Austrittsspuren an der Dichtkante ein klarer Hinweis auf Funktionsverlust.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzen sollte man die Dichtung bei jeder Leckage, bei sichtbarer Lippenalterung oder sobald die Welle bzw. das Lager instandgesetzt wird. Nach Ausbau ist eine Wiederverwendung technisch nicht sinnvoll.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Wellen- und Gehäusedurchmesser, Breite, Dichtlippenzahl, Werkstoff und Medium. Auch Drehrichtung, Staublippe und Einpresstiefe können relevant sein.